



CCG Forschungskolloquium

Mittwoch, den 09.11.2016 16:30 – 18:00 Uhr

Campus Berliner Tor, Alexanderstraße 1
Raum 1.19

Referentin: Frau Dr. Johanna Baumgardt
Herr Prof. Dr. Dieter Röh

Moderation: Frau Prof. Dr. Susanne Busch

Die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen deklariert die unabhängige und selbstbestimmte Lebensführung sowie die Einbeziehung seelisch behinderter bzw. chronisch psychisch kranker Menschen in die Gemeinschaft als Leitziele einer auf Inklusion abzielenden Politik. Inwieweit sozialpsychiatrische Leistungen in Deutschland diesen sowie weiteren modernen, psychiatriepolitischen Leitideen entsprechen, ist gegenwärtig nicht bekannt. Um einen Einblick in diese „Blackbox Sozialpsychiatrie“ zu erhalten, werden im Rahmen einer Mixed-Method-Längsschnittstudie gegenwärtig die biopsychosoziale Gesundheitslage sowie die gemeinde- und sozialpsychiatrische Versorgungssituation psychisch erkrankter Menschen untersucht. Im Fokus steht dabei die Neuausrichtung der Versorgung durch die Ambulante Sozialpsychiatrie (ASP) für chronisch erkrankte Menschen in Hamburg, die Eingliederungshilfeleistungen gemäß § 53 Abs.1 SGB XII empfangen.

Frau Dr. Johanna Baumgardt und Herr Prof. Dr. Dieter Röh werden die quantitativen Ergebnisse der ersten beiden Erhebungszeitpunkte vorstellen und mögliche Ableitungen diskutieren.

Foto: Béatrice Krøl